

# Was dich nicht umbringt macht dich nur stärker

Von KagoxSess

## Kapitel 7: Verschiedene Ansichten

### Kapitel 7. Verschiedene Ansichten

Der Junge hat Kagome nicht einmal unterbrochen, selbst als sie erzählte dass sein Vater seinen linken Arm verloren haben soll. Am Ende der Geschichte war ihm jedoch einiges klarer. Sein Vater ist großartig und nun versteht er auch ihre Traurigkeit. Sie ist in Inuyasha verliebt, doch er hatte Augen für die schon Tote Miko. Dazu kommt noch das sich Kagome und Kikyou garantiert zum verwechseln ähnlich waren. Sowie Inuyasha Ähnlichkeit mit seinem Vater gehabt haben muss. Kagomes Verzweiflung musste groß gewesen sein und ihre Trauer kann er auch verstehen.

An dem Tag als er seine Mutter verlor fühlte er sich als wäre ein Teil von ihm mit ihr gestorben. Sein Vater hat ihn gemieden und er hat sich alleine gefühlt. Mariko hat ihn in seinem Zimmer gefunden und getröstet.

Der Junge ist klug, das wusste Kagome schon von Sesshomarus ausführlicher Erklärung, aber er ist auch schnell im verstehen. Das erzählen hat lange gedauert und der Himmel wird schon heller. Katzuro nimmt Kagomes Hand und zieht sie wieder in das Zimmer. Er legt sich neben seinen Vater und zieht Kagome neben sich auf seine andere Seite. Kagome lässt es mit sich machen und streichelt ihm kurz über die Haare.

Sesshomaru ist aufgewacht, als sein Sohn das Bett verließ und die wohlige wärme um ihn herum verschwunden war. Kagome ist auf dem Balkon und weinte. Er hört ihr genauso wie Katzuro aufmerksam zu. Ihm fällt auf das sie so einiges ausgelassen hat. Z.B. dass er mehrfach versucht hat sie zu töten, dass er Inuyasha töten wollte um selber an das Schwert seines Vaters zu kommen, dass er Rin bei sich aufgenommen hat ...

Gleichzeitig hat sie das wichtigste rausgefiltert. Sie will sich ihre Trauer zwar nicht ansehen lassen, aber sie ist immer noch da. Als sein Sohn sie dann mit sich ins Bett zog und sich an sie kuschelt ist er verwundert. Sein Sohn vertraut so schnell niemandem und das er sich so schnell an sie gewöhnt hat ist verwunderlich. Auch dass sie es einfach so akzeptiert hat und sich von ihm in das Bett hat ziehen lassen war ungewöhnlich. Er kannte sie bisher nur als das merkwürdig angezogene Mädchen mit dem lauten Mundwerk. Doch er musste sich eingestehen dass sie sich in den vergangenen Jahren geändert hat.

